



CHERRY GMBH

IM AUSSENHANDEL MIT SAP® GRC GLOBAL TRADE SERVICES AUF DER SICHEREN SEITE

AUF EINEN BLICK

„Cherry ist mit SAP GRC Global Trade Services in der Lage, die gesetzlichen Vorgaben für unsere außenwirtschaftlichen Geschäftsbeziehungen zuverlässig einzuhalten.“

Alois Eckert, Leiter Organisation, Cherry GmbH

Unternehmen

- Name: Cherry GmbH
- Standort: Auerbach
- Branche: Hightech
- Geschäftsfelder: Computer-Eingabegeräte, Schalter und Steuerungen, Automobil-Schaltssysteme
- Umsatz: rund 205 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2007)
- Mitarbeiter: ca. 2.000
- Internetadresse: www.cherry.de
- Partner: SAP Consulting

Die wichtigsten Herausforderungen

- Aufbau eines Abwicklungs- und Kontrollsystems für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften beim grenzüberschreitenden Warenverkehr
- Gewährleistung der Einhaltung von Vorschriften und Auflagen im weltweiten Handel
- Automatische Echtzeitüberwachung der mit Export- und Importaktivitäten verbundenen Geschäftsprozesse
- Boykottlisten- und Embargoprüfung über die gesamte Prozesskette hinweg

SAP-Lösungen und -Services

- SAP GRC Global Trade Services mit Funktionen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Im Laufe des Jahres 2008 vorgesehen: SAP Customs Processing for Automated Export Systems
- Einführungsunterstützung durch SAP Consulting

Highlights der Implementierung

Problemlose und schnelle Einführung auf Festpreisbasis

Entscheidung für SAP

- SAP GRC Global Trade Services: Fortführung der unternehmensweit auf SAP-Lösungen ausgerichteten IT-Strategie
- SAP Consulting: Projekterfahrung, SAP-Know-how und attraktives Festpreisangebot

Hauptnutzen für das Unternehmen

- Sicherheit hinsichtlich der ordnungsgemäßen Erfüllung zunehmender Anforderungen im grenzüberschreitenden Warenverkehr
- Nahtlose bereichsübergreifende Integration der Kontrollfunktionen in die bestehende System- und Prozesslandschaft
- Keine zusätzlichen operativen Aufwände

Vorhandene Systemlandschaft

ERP-, Branchen-, Business-Intelligence- und Portallösungen von SAP

Integration von Nicht-SAP-Produkten

Hardware von Fujitsu Siemens Computers unter Windows NT



Kundenbericht

SAP GRC Global Trade Services

Teil der SAP-Lösungen für Governance, Risk und Compliance (GRC)

Hightech



RISIKEN IM WELTWEITEN HANDEL BESSER BEHERRSCHEN

Die Cherry GmbH automatisiert auf SAP-Basis die Echtzeitüberwachung aller mit Export- und Import-Aktivitäten verbundenen Geschäftsprozesse und gewährleistet auf diese Weise die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Auflagen im weltweiten Handel.

Cherry – der Tastaturen-Profi

PC-Nutzern ist Cherry in erster Linie als Hersteller von Eingabe-Tastaturen bekannt. Über die Hälfte der deutschen Büroarbeitsplätze sind mit Keyboards mit dem Markenzeichen der roten Kirsche ausgestattet. Aber Computer-Eingabegeräte sind längst nicht alles, was das weltweit tätige Hightech-Unternehmen zu bieten hat. Mit innovativen Produkten sorgt Cherry auch zuhause und unterwegs für Zuverlässigkeit und Sicherheit: Module zum Schalten und Steuern im Auto gehören ebenso zum Portfolio wie Schnapp- und Kippschalter für die Bedienung von Haushaltsgeräten.

Außenwirtschaftliche Handelsbeziehungen zuverlässig absichern

Mit Produktionsstätten in Europa, Amerika und Asien sowie mit Verkaufsbüros und Vertriebspartnern in fast allen Ländern der Erde ist Cherry global ausgerichtet. Deutschland spielt in diesem internationalen Netzwerk eine bedeutsame Rolle. Planung, Steuerung und Kontrolle der vielfältigen Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebs-

aktivitäten der deutschen Gesellschaft obliegt der Zentrale in Auerbach. Hier laufen auch die Fäden der vielfältigen außenwirtschaftlichen Aktivitäten zusammen, die Cherry mit Kunden in aller Welt verbinden. Damit diese auf der sicheren Grundlage der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Auflagen stehen, hat Cherry seine SAP®-basierte Anwendungslandschaft aktuell um Funktionen von SAP GRC Global Trade Services erweitert.

Risiken beherrschen

„Werden gesetzliche Regelungen beim grenzüberschreitenden Warenverkehr nicht eingehalten, drohen hohe Geldbußen oder gar Freiheitsstrafen sowie der Entzug von Ausfuhrlicenzen.“ Alois Eckert bringt in seiner Eigenschaft als Leiter Organisation der Cherry GmbH auf den Punkt, was viele Unternehmen bewegt: die außenwirtschaftlichen Geschäftsbeziehungen hinsichtlich der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zuverlässig abzusichern. Das manuell umzusetzen, birgt beträchtliche Fehlerrisiken, was gerade im Außenhandel teuer zu stehen kommen kann. „Risiken beherrschen bei vertretbaren Kosten und Aufwänden“, lautete die Devise, nach der

sich Alois Eckert und sein Team an die Problemlösung machten. „Auf Basis einer Ausschreibung haben wir uns bewusst für die Lösung unseres strategischen IT-Partners SAP entschieden“, so Alois Eckert. Die Gründe für die Abdeckung des Risiko-Managements und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften mit SAP GRC Global Trade Services: „Einfache Integration, kaum Betreuungsaufwand, umfassende Funktionalität und langfristige Investitionssicherheit.“

Umsetzung mit professioneller Unterstützung – und geringem Aufwand ...

Ein weiterer Grund kam hinzu: der überschaubare Aufwand für die Einführung, für die Cherry wieder Berater von SAP Consulting mit ins Boot nahm. Im Rahmen eines Festpreisangebots begleiteten die Experten aus Walldorf das Auerbacher Team.

Gelohnt hat es sich allemal, die Berater bei Systemimplementation und Integration, Customizing und Test hinzuziehen: „Die sehr professionelle Unterstützung trug wesentlich zu einem reibungslosen Produktivstart 'in time und in budget' bei“, merkt Projektleiter Eckert dazu an.



„Die Überwachung unserer geschäftlichen Beziehungen und die ordnungsgemäße Dokumentation damit verbundener Prozesse können wir mit SAP GRC Global Trade Services ohne zusätzlichen operativen Aufwand gewährleisten.“

Benno Dahl, Leiter Logistikzentrum, Cherry GmbH

Kein zusätzlicher Aufwand in den Fachbereichen

So zufriedenstellend sich die Bilanz der für die Implementierung aufgewendeten Ressourcen darstellt, so positiv ist auch das Fazit auf der Anwenderseite in den Fachbereichen. „Hier bestanden anfangs Befürchtungen, dass die informationstechnische Absicherung der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen mit erweitertem operativem Aufwand verbunden sein würde“, so Alois Eckert zur Ausgangssituation. Diese Befürchtungen konnten in Auerbach schnell ad acta gelegt werden: „Wir sind heute in der Lage, ohne zusätzlichen Aufwand die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen im Umfeld von Compliance und Customs Management zu kontrollieren und alle damit verbundenen Prozesse ordnungsgemäß zu dokumentieren“, so Benno Dahl, Leiter Logistikzentrum bei Cherry in Auerbach.

Für diese Zuverlässigkeit sorgt die SAP-Anwendung für das Compliance Management, mit der Cherry den ersten informationstechnischen Schritt in Richtung eines umfassenden Kontrollsystems umsetzte. „Wir können damit der drastischen Verschärfung der Auflagen im weltweiten Handel begegnen und uns vor unliebsamen Folgen schützen, die Verletzungen von Bestimmungen und Vorschriften mit sich bringen“, argumentiert Alois Eckert. Dazu trägt bei, dass die Anwendung alle Geschäftsprozesse hinsichtlich möglicher Boykottlistenverletzungen kontrolliert. So können Geschäftsverbindungen

lückenlos überprüft und gegen sämtliche relevanten Boykottlisten im Compliance-Umfeld abgeglichen werden.

Direkte Integration in die bestehende Anwendungslandschaft

Schwerpunkt des Einsatzes ist der Logistikbereich. Daneben werden aber auch andere Unternehmensbereiche wie Vertrieb und Buchhaltung nahtlos in die Compliance-Prozesse eingebunden. Diese Einbindung in die bestehende Anwendungslandschaft betrifft insbesondere Verknüpfungen mit SAP ERP 6.0 und SAP Customer Relationship Management (SAP CRM). Unter anderem greift die Kontrollanwendung auf Geschäftspartnerdaten wie Kreditoren und Debitoren zu und nutzt auch im Umfeld der Prozesskette vom Kundenauftrag bis zur Faktura prüfungsrelevante Daten aus dem ERP-System. Das CRM-System kommt zum Beispiel ins Spiel, wenn es gilt, Partner bereits im Vorfeld einer Registrierung entsprechend den Vorschriften zu überprüfen: Erst nach positivem Ausgang des Checks wird der weitere Prozess freigegeben.

ATLAS-Ausfuhr als nächster Schritt

Mit der Einführung der Software zur Kontrolle der gesetzlichen Exportvorschriften belässt man es in Auerbach nicht. Mittlerweile ist bereits der zweite Projektschritt angelaufen. Er betrifft die Implementierung des Funktionspaketes SAP Customs Processing for Automated Export Systems. Dabei

geht es um die IT-Unterstützung bei der Zollabwicklung von Exporten aus Deutschland und den damit verbundenen Anschluss an das deutsche Zollabwicklungssystem ATLAS-Ausfuhr. Die SAP-Anwendung ist für dieses Verfahren zertifiziert und darauf vorbereitet, zollrelevante Nachrichten elektronisch mit den Systemen der Zollbehörden auszutauschen. „Die ATLAS-Konformität der SAP-Anwendung war im Entscheidungsprozess eine relevante Größe“, merkt Alois Eckert dazu an. Durch den Einsatz des SAP-Funktionspakets will man in Auerbach dann so weit sein, dass sich auch Cherry in den Kreis der Unternehmen einreihen kann, die auf zunächst freiwilliger Basis am ATLAS-Verfahren teilnehmen. Ab Juli 2009 wird die Teilnahme daran für alle Unternehmen zur Pflicht.

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24*

F 08 00 / 5 34 34 20*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online-Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

* gebührenfrei in Deutschland

50 090 573 (08/07)

© 2008 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.